



# HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH



Wir wünschen  
schöne Feiertage und  
einen guten Start  
in 2020!

Gruppenausflug der Kita Pinocchio zum Museum für Kommunikation (MfK) Berlin

## If nine was six

Mit der Einführung des Kita-Navigators kommt wieder Bewegung in's Spiel, wäre ja sonst auch bisschen langweilig geworden: immer Personalmangel, verzögerter Kita-Ausbau, Platzmangel, da wundert uns nicht mehr viel.

Aber jetzt: der grundsätzlich richtige Gedanke, Eltern bessere Orientierung über Kita-Plätze zu verschaffen, wird Holter die Polter eingeführt. Jetzt gibt es 9 Monate Vorlaufzeit für einen Kitaplatz, also ab November konnten Anfragen gestartet werden für Plätze, die intern schon fest vereinbart sind zwischen Kita-Leitung und Eltern, es fehlt nur der Vertrag (was wiederum mit dem Verwaltungswegen zu tun hat). Deswegen hatten wir unseren Termin zur Platzvergabe auf Ende Februar gesetzt. Diese Plätze werden derzeit im Navigator als frei angezeigt, mit der Folge, dass Eltern die jeweilige Kita-Leitung bestürmen. Hätten wir darüber mit dem Senat reden können, z.B. statt 9 Monaten erstmal nur 6 anzugeben und die ganze Sache im Februar zu starten, wäre uns viel erspart geblieben, zumal die Schulrücksteller erst im April gemeldet werden, wo dann wieder Plätze fehlen.

Abgesehen davon sollte man kein System starten, in dem jede Menge falsche Daten über angeblich freie Plätze drinstecken.

Also liebe Eltern, vergesst den Kita-Platzmangel, jetzt gibt es den Navigator, der euch erstmal Hoffnung macht und am Ende zur Erkenntnis führt: es gibt Kita-Platzmangel, Personalmangel und verzögerten Kita-Ausbau.

Und dazu kommt die Ampel, seit ca. einem Jahr im ISBJ-Portal, welche die Personalbesetzung anzeigt. Eine unserer Kitas hat grün, alle Stellen besetzt, 102 %. Zwei Kitas haben gelb mit 98% Besetzung. Drei Kitas haben rot, mit 95% Besetzung.

Bisher galten 95% besetzte Stellen als voll besetzt, wäre also Grün gewesen. Jeder weiß, bei insgesamt 220 Mitarbeiter\*innen gibt es immer wieder Umzüge und Neuorientierung. Dann geht die Ampel jetzt auf Rot. Ab wann wird der Träger bestraft, wenn die Ampel rot ist. Was sollen diese Wunsch-Planziele in Zeiten der Personalknappheit?

Warum redet der Senat nicht einfach früher mit Kita-Trägern?

Herzliche Grüße

*Handwritten signature: Renate Schaaf*



Berlin-Tag am 21. September, Deutschlands größte Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich

Am 28.11. fand eine Sitzung für Interessierte zur Gründung eines Landesverbands des Deutschen Kitaverbandes statt. Sechs Kitaträger waren anwesend. Die Motive, eine auf Kitas spezialisierte Vertretung/Stimme in die Landesplanung einzubringen, waren schnell geklärt:

Kitanavigator-Einführung, Kita-Ausbau, problematische Sicherheitsvorschriften, „Berlinzulage“ für im öffentlichen Dienst-Beschäftigte, welche Institutionen können Ausbildung wirklich? Wieviel neue Sachkosten sind in den letzten Jahren hinzugekommen? Usw.

Wir waren uns einig, diese Gesprächsebene fortzusetzen. Da außer Boot gGmbH und Hanna gGmbH noch keine definitive Entscheidung für den DKV gefallen ist, nennen wir hier auch keine Trägernamen. Es geht uns nicht darum, zu anderen Dachverbänden eine Konkurrenz aufzubauen, aber es



fehlt die klare Stimme aus der professionellen Praxis, ohne Rücksicht auf politische Strategien. Wir sind auch nicht angetreten, dem Senat die Breitseite zu bieten. Wir wollen Transparenz und mit den Trägern abgestimmte Lösungswege finden, also keine MoKibs und ja, Naviga-

tor, aber mit Erprobungsphase, bevor er an die Eltern gereicht wird. Das ist leider zu spät, es bleibt aber noch viel zu tun. Wir wollen mitgestalten, wir unterstützen die AG § 78, wir bündeln unsere Kräfte, denn es ist Zeit Tacheles zu reden.

Positionspapier zur Information für interessierte freie Träger auf [www.deutscher-kitaverband.de](http://www.deutscher-kitaverband.de) oder direkt hier:



## Alle Jahre wieder...

Folgende Mail ereilt uns:

„Sehr geehrte Damen und Herren, wie eben telefonisch besprochen suchen wir im Auftrag von einem [REDACTED] Fonds Kitas mit langfristigen Mietverträgen, ab 15 Jahren.

Der Fonds investiert in Gewerbeimmobilien mit langfristigen Mietverträgen, u.A. in die Kindertagesstätte. Dabei beträgt der aktuelle Fondsvolumen ca. € 300 Mio.“

Alle Jahre wieder ereilen uns Anfragen wie diese. Es lagen auch schon Angebote zur Übernahme unseres gesamten Betriebes vor. Was soll's...?!

## Gar nicht so einfach mit der Nachhaltigkeit...

Ein Frucht- & Gemüselieferant schreibt uns:

„Liebe Kunden, durch das katastrophale Wetter in Italien wird es nicht nur zu Lieferengpässen kommen, sondern es wird auch qualitative Probleme mit der Haltbarkeit der Ware geben, trotz sicher steigender Preise, auch durch die höheren Frachten für die LKW's. Leider sieht es in Spanien nicht viel besser aus und unsere deutsche Saison ist beendet ... Immer zaubern können wir leider auch nicht und bitte daher um euer Verständnis, falls mal etwas nicht wie gewohnt geliefert wird.“

Fortsetzung folgt, wir lassen uns überraschen.





Die Werkstatt in der Kita Hanna vom Kolle

## Hilfst Du mir, dann helf' ich Dir!

Pankow wächst. Der Mangel an Betreuungsplätzen nimmt trotz guter Aktivitäten in den vergangenen Jahren weiter zu. Bezirk und Senat sind bestrebt, Lösungen zu finden. Pauschale Antworten (u.a. MoKiBs) und Projekte auf bezirkseigenen Liegenschaften helfen nicht im erforderlichen Umfang. So berichtete das Jugendamt Pankow im Namen von Bezirkstadträtin Rona Tietje beim Info- und Austauschgespräch zum Ausbau der Kindertagesbetreuung am 25.11.2019. Die freien Träger, die rund 75 % der Kita-Plätze im Bezirk verantworten, sind weiter gefragt, neue Kitas zu schaffen. Bei dem Treffen wurde deshalb die Frage gestellt, wie der Bezirk unterstützen kann. Hier einige Ansätze:

1. Zur Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsprozesse könnte eine „Kita-Taskforce“, die Antragssteller bei der Einholung aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen unterstützt, eingerichtet werden. Herr Senator Geißel hat auf Senatsebene ein Vorbild geschaffen: hier beschleunigt eine Task-Force laufende Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Wohnraum.
2. Die Verfahren rund um die Fördergelder zum Ausbau der Kindertagesbetreuung sollten vereinfacht werden. Dies betrifft auch den Umgang mit der Vergaberichtlinie VOB/A.
3. In neuen Bebauungsplangebietern sollten Kita-Einzelstandorte ab 100 Betreuungsplätzen mit großen Gärten entstehen. Die nach dem Berliner Modell vorgesehene, reine Gebietsbedarfsdeckung schafft meist kleine Kitas um die 40 Plätze in Gewerbeeinheiten. Das sind aber nicht die Kitas, die Pankow nachhaltig braucht und die wirtschaftlich betrieben werden können. Die Kinder im Osten der Stadt profitieren bis heute von der großzügigen Berücksichtigung von Bildungsinfrastruktur im Städtebau der DDR!
4. Der Sanierungsbedarf in den bestehenden Häusern in Pankow liegt nach realistischen Schätzungen nicht bei 5, sondern bei 100 Mio. €. Auch hierfür müssen ausreichende Gelder zur Verfügung gestellt werden.
5. Wachstumswillige Freie Träger könnten bei der Auswahl und Projektierung von geeigneten Bezirksgrundstücken beteiligt werden!

Bei dem Treffen wurde sehr viel über Schwierigkeiten bei der Entwicklung neuer Kitas gesprochen – sicher zu recht, denn auch der Bezirk musste eingestehen, dass er wenig auf die Verwaltung einwirken kann. Aber es ist doch so: wenn wir alle Bedenken zum Kita-Ausbau als Hinderungsgrund gesehen hätten, wäre keine unserer neuen Kitas entstanden!

## „Hirntot“

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, wie wertschätzend der Senat mit seinen Freien Trägern umgeht, dann kommt er hier:  
Berlin-Zulage nur für landeseigenes Personal! Also, Erzieher\*innen der Eigenbetriebe, die unter 5.000 € brutto

verdienen (also alle), bekommen 150,- € mehr, weil Berlin so teuer ist. 75% aller Erzieher\*innen arbeiten bei Freien Trägern und gehen leer aus. Deutlicher hätte man die Kluft nicht machen können. So eine Maßnahme hätte Staatspräsident Macron wahrscheinlich hirntot genannt.



## Blüten, Dornen & Knospen

Bei unserem jährlichen Workshop mit unserem Kita-Leitungsteam und externem Coach symbolisierte die Rose den Ist-Zustand unseres Unternehmens. In Anlehnung an die „Blüten“ wurde bisher Erreichtes in den Häusern und auf Träger-Ebene erarbeitet. „Dornen“ zeigen Widerstände und zu lösende Konflikte. Die „Knospen“ zeigen die Potentiale, Pläne und Ideen, die noch in unseren Teams schlummern und in 2020 in Angriff genommen werden. Die Methode wurde allgemein als sehr eingängig und bildstark empfunden und hat bereits Kita-intern weitere Anwendung gefunden.

## Berlin-Tag

Am 21.09.2019 fand Deutschlands größte Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich statt. Schulen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendämter und die lehrerbildenden Universitäten Berlins stellten sich vor. Auch wir waren dabei und werden auch 2020 einen Stand aufbauen (ein bisschen mehr Platz, bitte!). Besten Dank an alle Helfer – insbesondere unsere engagierten Azubis **Sally Jobst** aus der Kita am See (l.) und **Melanie Schläfke** aus der Villa Lobo (r.).

## Job-Ticket

Gemeinsam mit dem Kita-Beirat wurde die Einführung von sogenannten BVG-Job-Tickets für alle Mitarbeiter\*innen beschlossen. Damit leisten wir einen sinnvollen Beitrag für Mobilität und Umwelt. Da noch etwas Bürokratie im Weg steht, werden die Job-Tickets voraussichtlich erstmalig im März 2020 verteilt.

## Kompetenzmatrix

Mit unserem ersten Hanna-Fachtag im Februar dieses Jahres (Verweis: HannaZeit Nr. 9) hat die Reise zu einer noch besseren und kitaübergreifenden Vernetzung begonnen. Ergänzen möchten wir diese Vernetzung mit einer trägerweiten Kompetenzmatrix – eine Matrix mit, von und für Mitarbeiter\*innen. In dieser Matrix soll sich jeder unserer Mitarbeiter mit seinen beruflichen und persönlichen Stärken wiederfinden – und es ist die Grundlage für ein ressourcenorientiertes Personalmanagement. Mit den Teams der Kita am See und der Kita Villa Lobo hat die Erstellung begonnen. Im Rahmen einer Dienstberatung wurden die Kompetenzen jedes einzelnen erfasst, dies auf Augenhöhe, sehr offen und nah. Im kommenden Jahr geht die Reise in die anderen Kita-Teams weiter – so kann die Matrix, in der sich jeder mit seinen individuellen Stärken wiederfinden kann, wachsen!

## Bewerbungsgespräche

In der letzten Zeit ist es so, dass viele Bewerber\*innen einfach gar nicht mehr absagen und deutlich anklingen lassen, dass sie viele andere Möglichkeiten haben. Es wurde uns allerdings auch erzählt, dass manche Träger per Telefoninterview oder sogar blind Pädagog\*innen einstellen. Uns bleibt es wichtig, mögliche neue Mitarbeiter\*innen persönlich kennenzulernen, um genau die Mitarbeiter zu finden, die zu uns und in unsere Teams passen.

## Personalien

### Pädagogische Leitung

Ab Januar 2020 übernimmt **Franziska Leonhardt** die Pädagogische Leitung der Hanna gGmbH. Unsere zwischenzeitlichen Überlegungen, die Pädagogische Leitung als Gremium unserer Kita-Leitungsteams zu etablieren, haben sich angesichts der vielfältigen Aufgaben der Pädagogischen Leitung als nicht praktikabel erwiesen. Frau Leonhardt wechselt als bisherige Kita-Leitung der Kita am See zum Träger und übernimmt die koordinierenden Aufgaben, die Renate Schaaf bis zu ihrem Tod ausgeführt hat.



### Leitung Kita am See

Ebenfalls ab Januar 2020 übernimmt **Nadine Lück** (l.) als bisherige Stellvertretende Leitung die Kita-Leitung der Kita am See. **Eva Dahlmann** (r.) wird neue Stellvertretende Kita-Leitung. Herzlichen Glückwunsch!



### Assistentin der GF

Unser Assistenzteam wird ab Januar durch eine neue zweite Assistentin der Geschäftsführung verstärkt. Christina Kulow kann sich dann voll auf ihre Stelle als Personalreferentin konzentrieren.

### Gabi Niederlein

Gabi Niederlein, langjährige Kita-Leitung der Kita Pinocchio, ist am 01.12.2019 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Auf eigenen Wunsch wird auf Verabschiedungszeremonien verzichtet.



## Kinderkonferenz\_Helmistolche

Seit September gibt es sie in regelmäßigen Abständen bei uns – die Kinderkonferenz. Circa alle 2 Wochen treffen sich jeweils 2 Kinder aus allen Elementargruppen gemeinsam mit einer Erzieherin und der Kita-Leitung im Büro. Hier wird erzählt und diskutiert und es werden Entscheidungen getroffen. Z.B. wohin geht nächstes Jahr unser Tagesausflug? Oder auch was kaufen wir von unserem verdienten Geld vom Kekverkauf? Die Kinder nehmen die Themen mit in ihre Gruppen. Auch dort wird im Morgenkreis diskutiert und abgestimmt. Mit Hilfe von Klebepunkten wird geschaut, wohin der Tagesausflug gehen soll. Dann geht es wieder in den Morgenkreis und dort werden die Abstimmungsergebnisse aus den einzelnen Gruppen zusammengetragen und ausgezählt. Was lernen die Kinder dabei?

- Meine Meinung ist wichtig
- Das Selbstbewusstsein wird gestärkt
- Die Kinder bekommen ein erstes Demokratieverständnis.
- Ich werde wahr- und ernstgenommen
- Es wird mir zugehört
- Zuhören, ausreden lassen
- Frustrationstoleranz – nicht alles was ich gut finde, finden auch andere gut
- Ich werde beteiligt an den Geschehnissen in der Kita

Und letztendlich: während der Kinder Konferenz gibt es leckeren Kakao und Kekse – auch das haben die Kinder entschieden.

## Baumsamen für's Klima II



Hier werden die gesammelten Ahorn-Baumsamen aus unseren Kitas an unseren Fachwirt für Baumpflege übergeben ...



... und hier werden sie im Stadtwald Treuenbrietzen ausgesät, im Rahmen des Forschungsprojekts „Clever Forst“.

## Gruppenspiel im Flur



## Kindermund

2 Kinder kommen ins Büro.

Lennard: „Bei euch sieht es aus wie auf'n Kräutertisch.“

Mika: „Du meinst wohl wie Kraut und Rüben.“

Lennard: Äh, ja. Oder wie im Saustall.“

Mika: „Oder einfach wie bei Hempels unter'm Sofa.“

Wir müssen wohl mal wieder aufräumen.

## Die Roboter sind los\_Pinocchio

Wie kommt die Robotermaus zum Käse? Nachdem die Kinder aus der Rasselbande in der Kita Pinocchio einen kleinen Parcours gebaut haben, können sie nun für die Maus den richtigen Weg „programmieren“. Die Erzieherin Martina hat dieses Projekt initiiert und damit den Nerv der Kinder getroffen, die sich voller Neugier über einen längeren Zeitraum mit der Thematik Roboter beschäftigen. Auch ein Ausflug ins Museum für Kommunikation darf in diesem Zusammenhang nicht fehlen ... Demnächst gibt es Besuch von einem weiteren Lernroboter, den das Hanna Medienbüro zum Ausprobieren vorbeibringt. Wir sind gespannt!





Neues Rutschenhaus für die Paule am Park



Gruppe der Kita am See im Kulturgarten...

Am 12.11. wurde in der **Villa Lobo** gemeinsam mit dem Kinderhospiz Sonnenhof Laternenfest gefeiert. Das Tipi im Garten hat eine neue Plane - mit Blumen, Schmetterlingen und Einhörnern verziert. Das „Hippietipi“.

Im November wurde ein neues Rutschenhaus feierlich an die Kinder der Kita **Paule am Park** übergeben – das GM Team hat es mit einem Teleskop-Stapler aufgebaut.

Der Hang der **Kita am See** wurde um eine Wildnisinsel ergänzt. Im kommenden Jahr können die Kinder hier von einem Aussichtssteg Flora und Fauna beobachten. Auf den neuen Hangliegen kann man schön fletzen.

Im ehemaligen Gerätehaus im Garten der **Kita Helmistrolche** wurde eine Holzwerkstatt eingerichtet.

Der Raum der Begegnung der **Kita Pinocchio** (Erzieher\*-innenzimmer) wird neu ausgestattet mit Pantry & Co.

Die **Hanna vom Kolle** baut das Haus um in Richtung "Kita als Dorf". Vieles ist schon passiert und Einiges ist noch in Planung.



Neu gestalteter Hang in der Kita am See



Neue Holzwerkstatt der Kita Helmistrolche





Zum Nikolaus gab es unser erstes Kiez-Treffen mit Nachbarn aus Blankenburg. Wir haben bei Lagerfeuer und Glühwein Einblick in unser Projekt gegeben und viele Details aus der Vorgeschichte unseres Gehöfts erfahren. Mehr Informationen über das Projekt gibt es künftig auch als Video-Dokumentation auf unserer Website.



Superheldinnen\_Kita am See

Unser Kinder können noch nicht fliegen ;-)  
Das hier ist eine sogenannte Bild-Stanze, genannt Green-Screen. Sowas probieren wir in unseren medienpädagogischen Kursen. Entdecken macht Spaß!



Hanna Party 2019

Trotz unseres großen Verlustes waren wir voller Energie dabei. Das Sreetonorchester fand die richtigen Töne. Viele haben gesagt: „bitte immer wieder im Kulturgarten!“ Für das Video zum Fest bitte scannen .



Die Masern-  
Impfpflicht kommt  
2020.

Weiter Infos  
folgen.



Impressum

[redaktion@hanna-ggmbh.de](mailto:redaktion@hanna-ggmbh.de)

Redaktion/ Layout: Hartmut Horst (v.i.S.d.P.), Manuel Schottmüller, Tanja Horst

Redaktionsassistent: Christina Kulow & Saskia Send

Fotos: Boris Helmig, Alexander Bulgrin, Manuel Schottmüller & unsere Kitas

Beiträge und Kritik an: [redaktion@hanna-ggmbh.de](mailto:redaktion@hanna-ggmbh.de)

HANNAZeit erscheint vierteljährlich jeweils zum 15. des Monats

© Copyright Hanna gGmbH 2019





## Renate Schaaf

\*02.03.1950 + 25.09.19

Wir reden darüber was uns fehlt, weil Renate nicht mehr da ist. Ewig Kita-Leitung, jahrelang pädagogische Leitung, dann persönliche Beraterin der GF, wir hatten ohnehin nicht geglaubt, dass sie nächstes Jahr wirklich aufhört zu arbeiten, 5 Jahre nach Renteneintritt, mit 70. Im Loslassen war sie nicht so gut.

Es bleibt: Ihre unbedingte Konsequenz, zum Wohlergehen der Kinder zu arbeiten, ihre Loyalität, ihr Mut zu Veränderungen, wenn es der Sache dient (u.a. zum freien Träger zu gehen), aber auch die Achtung von Hierarchie und Strukturen. Ein Beispiel: Sie versucht zu verhandeln um Erzieherstellen, weiß aber auch um die Grenzen im Finanziellen, für die sie nicht zuständig ist, dann kommt mit Leidenschaft zum GF: „du vergisst immer alles!“ – gemeint waren zwei neue Schwangerschaften und damit fehlende Stellen – „das wird mir ein Leben lang anhängen“, sagte sie kurz danach (es wurde unser running gag) und lachte über ihren Patzer, denn sie war nie unsachlich, aber immer engagiert.

Dich werden wir nicht vergessen, liebe Renate.

Den Betrag einer Spendenaktion für Renate werden wir dazu nutzen, ihr ein bleibendes Denkmal zu setzen, in Erinnerung an die Aufgaben, die ihr wichtig waren und uns wichtig bleiben.

„Flieger muss man klauen ...“